



AMTSBLATT

der Marktgemeinde ERNSTBRUNN

DVR 0096199 – UID-Nr.: ATU 16232501

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Ernstbrunn, Postleitzahl A-2115Verantwortlich: Bürgermeister Horst GanglDruck: www.riedeldruck.at

Ernstbrunn, am 18.08.2017



Die Top-250-Gemeinden 2017

Atlas der 250 Gemeinden mit der höchsten Bonität in Österreich

Gemeinde	Bonität	Fläche	Einwohner
1. Wien	1000	485,4	1,9
2. Innsbruck	950	115,4	110,0
3. Salzburg	900	190,0	150,0
4. Linz	850	159,6	200,0
5. Graz	800	146,4	200,0
6. Wien	750	485,4	1,9
7. Innsbruck	700	115,4	110,0
8. Salzburg	650	190,0	150,0
9. Linz	600	159,6	200,0
10. Graz	550	146,4	200,0



Gemeindeausflug 2017



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

„**HALBZEIT ist!**“ - Vor wenigen Wochen kam mein persönlicher Halbzeitbericht in jeden Haushalt – einerseits hoffe ich, dass alle Haushalte meine Information erhalten haben und andererseits auch die notwendige Zeit fanden, diese auch genau zu lesen, um die gemeinsam geschaffenen Projekte, aber auch noch offenen Ziele, zu analysieren.

Ich denke wir können gemeinsam stolz auf das sein, was wir in den letzten Jahren zum Wohle für unsere

Gemeinde geschaffen haben und auf die Ergebnisse mit Freude zurückblicken.

Wenn man mit offenen Augen durch die Gemeinde fährt, so spürt und erkennt man, dass ein gewisser Aufschwung und Motivation vorhanden sind. Unser gemeinsames Bestreben muss es sein, die vorgenommenen Ziele weiterhin mit entsprechender Konsequenz zu realisieren, obwohl es immer schwieriger wird, für alle Projekte eine breite Zustimmung zu gewinnen.

Die nächsten wichtigen Vorhaben für die kommenden Jahre sind der neue Kindergartenbau, das Projekt Hauptplatzgestaltung, zeitgemäße Flurplanungskonzepte und Maßnahmen gegen Hangwässer und Erosion in topographisch gefährdeten Lagen zu realisieren sowie den kostenintensiven Gemeindestraßenbau zu bewerkstelligen.

Ich stehe für ein gutes Miteinander und Zusammenarbeit. Daher bedanke ich mich bei meinen MitarbeiterInnen für ihre ausgezeichnete Arbeit und bei meinen Gemeinderäten für ihre Unterstützung. Wir haben unsere Ziele klar definiert und müssen gemeinsam die nächsten Jahre Vieles für die Marktgemeinde Ernstbrunn und ihre BürgerInnen umsetzen.



„NÖ Gemeindepreis für ERNSTBRUNN

und Bürgermeister des Jahres“



Beim 64. Österreichischen Gemeindetag in Salzburg ehrten Innenminister, Wolfgang Sobotka und Gemeindegewerkschaftspräsident, Alfred Riedl die Sieger in den Kategorien "Großer Gemeindepreis", "Bürgermeisterin des Jahres" und "Bürgermeister des Jahres".

Danke allen BürgerInnen, Freunden und Gästen der Region Leiser Berge für ihr großartiges

Voting und die damit verbundene Wertschätzung für unsere LEBENS.werte Marktgemeinde ERNSTBRUNN.

Weiters bedanke ich mich bei meiner Familie, Freunden, BürgerInnen, der Musikkapelle Ernstbrunn, den SportlerInnen des SK Raika Ernstbrunn und meinen Feuerwehrkameraden der FF Ernstbrunn für den gelungenen Überraschungsempfang am Hauptplatz - das war schon sehr berührend für mich!

Ganz besonders möchte ich mich im Namen der Marktgemeinde Ernstbrunn bei allen gemeinnützigen Vereinen und freiwilligen Blaulichtorganisationen für ihr gesellschaftliches Engagement im Rahmen von zahlreichen unterhaltsamen und kulinarischen Veranstaltungen für unsere BürgerInnen und Gäste bedanken, die damit auch einen wesentlichen Beitrag für das Gemeinwohl für eine LEBENS.werte Gemeinde schaffen.

Mit dem neuen Kindergarten- und Schuljahr beginnt für alle Kinder wieder der Umstieg von zuhause oder den Ferien hin zum frühen Aufstehen, Kindergarten und Schule gehen, Neues zu entdecken, aktuelle Herausforderungen annehmen und fleißig das angebotene Bildungsprogramm zu erleben.

Daher wünsche ich allen Kindern einen erfolgreichen Start in ihren neuen bzw. nächsten Lebensabschnitt, viele neue Freundschaften, schöne Erlebnisse sowie viel Spaß und Erfolg für die Zukunft, gemeinsam mit euren Eltern.

Herzlichen Dank!



Ihr Bürgermeister
Horst GANGL

Gemeindeausflug 2017 – „Erlebniswelt - Mendingtal“



Jedes Jahr veranstalten wir einen gemütlichen Gemeindeausflug seitens der Marktgemeinde. Dieses Jahr geht es mit dem Bus in das prachtvolle **Mendingtal bei Göstling a. d. Ybbs**. Es war – und ist – **die Kraft des Wassers**, die das Land rund um Göstling geprägt hat. Das kühle Nass modellierte die Berge, die Täler und Schluchten, ließ das für die Eisenverarbeitung so wichtige Holz wachsen, trieb die Räder von Mühlen und Hammerwerken an – und es ermöglichte den Transport der geschlägerten Baumstämme zu Kohlplätzen und Eisenwerken.

Lassen WIR uns in eine andere Welt verführen: Tauchen Sie mit uns in die wunderbare Welt am Wasser, genießen Sie die klare Luft am Bach, waten Sie durch einen der Tümpel und erfreuen Sie sich am frischen Grün am Ufer. Hammerwerke, Triftanlagen und Klausen, Mühlen, Wege durch die Wildnis und die fast 200 Kilometer lange Wiener Hochquellwasserleitung, deren Aquädukte sich harmonisch in die Naturlandschaft einfügen.

Termin: **SAMSTAG, 7. Oktober 2017**

Abfahrt: **07:00 Uhr**

Cepera-Personentrans vom Ferkelmarktplatz Ernstbrunn
(Rückkehr ca. 20:00 Uhr)



WIR freuen uns, zahlreiche BürgerInnen der Marktgemeinde ERNSTBRUNN bei unseren Gemeindeausflug 2017 begrüßen zu dürfen.

<http://erlebniswelt-mendingtal.at>

Programm:

- Begleitete Wanderung zur Schausäge und Schaumühle etwa 3-4 km
- Führung in der Schausäge und Schaumühle
- Gemeinsames Mittagessen im „Herrenhaus Mendingtal“
- Busfahrt zum Heurigen Kleinwiesendorf–„Firniss“
- Rückfahrt nach Ernstbrunn

Leistungspaket:

- Busfahrt mit Eintritt und Führung

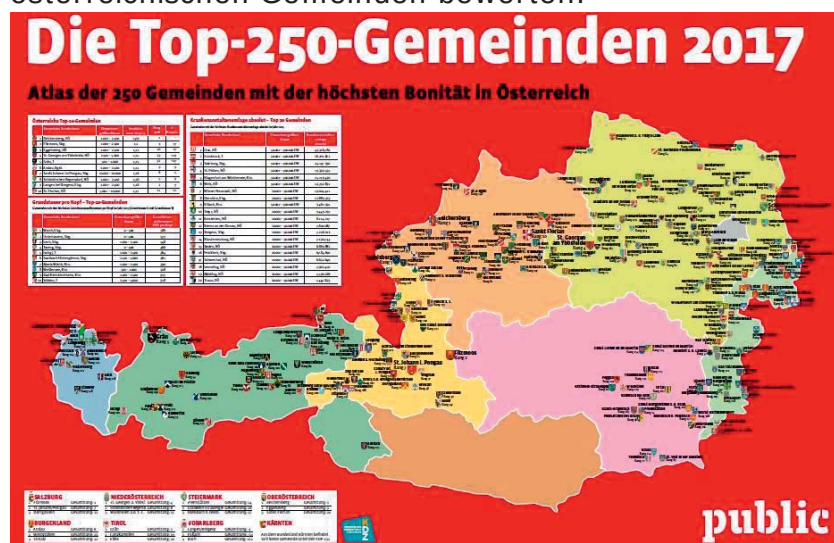
Preise: Erwachsene: € 42.-
Kinder (6 bis 15 J.) € 35.-

ANMELDUNG bitte bis 22. Sept. 2017

- Im Rathaus – Bürgerservice
- Einzahlungsbeleg gilt als Anmeldung

Die 250-TOP Gemeinden Österreich

Um die aktuelle finanzielle Lage der Kommunen besser einschätzen zu können, lässt Public alljährlich von den Experten des KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung die Bonität aller österreichischen Gemeinden bewerten.



Auch 2017 zählt die Marktgemeinde ERNSTBRUNN wieder zu den 250-Top Gemeinden Österreichs.

Im Gemeinde-Ranking erreichte die Marktgemeinde Ernstbrunn den 93. Platz von 2100 Gemeinden Österreichs.

Die Analyse der Gemeindehaushalte basiert auf der Berechnung von Kennzahlen im Rahmen des schon seit vielen Jahren vom KDZ verwendeten KDZ-Quick-Tests.

Mit diesen Kennzahlen werden die Gemeindefinanzen auf Basis des

Voranschlags- und Rechnungsquerschnitts anhand der vier Dimensionen Ertragskraft, Eigenfinanzierungskraft, Verschuldung und finanzielle Leistungsfähigkeit analysiert.

Zu den Kennzahlen zählen die öffentliche Sparquote, die Eigenfinanzierungsquote, die Verschuldungsdauer, die Schuldendienstquote, die finanzielle Leistungsfähigkeit, die Eigenfinanzierungsquote und der Verschuldungsgrad.

Bisherige Ergebnisse beim Ranking:

Haushaltsjahr 2015 den 230. Platz

Haushaltsjahr 2016 den 167. Platz

Daher freut es uns im **Haushaltsjahr 2017** umso mehr, den **93. Platz von den 250 Top Gemeinden Österreichs** erreicht zu haben und weiterhin mit viel Einsatz und Konsequenz eine positive Entwicklung für die Zukunft der Marktgemeinde Ernstbrunn zu sichern.

e5 – Gemeinde ERNSTBRUNN



Mit **1. März 2017** startete die Marktgemeinde die Initiative, **e5-Gemeinde in Niederösterreich**, zu werden.

e5 ist die "Champions League" der energieeffizienten Gemeinden. Ziel des e5-Programms ist es, langfristige Klimaschutzmaßnahmen zu setzen und deren Wirksamkeit langfristig zu evaluieren.



Beim „**1. Wein4tler E-Mobilitätstag**“ am Firmengelände der Windkraft Simonsfeld AG wurde die Marktgemeinde Ernstbrunn durch LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf offiziell für ihre bisher geleisteten energieeffizienten Maßnahmen und Beiträge zum Umwelt- und Klimaschutz vorgestellt.

Großer Dank dem Windkraft Simonsfeld TEAM für ihre großartige Organisation!

Aktion – Naturpark Leiser Berge verwurzeln



Im Naturpark werden heimische Wildgehölze vermehrt, um die Artenvielfalt unserer Hecken zu erhalten und die erste Auspflanzung hat stattgefunden.

Der Verband der Naturparke Österreichs führt derzeit die Aktion „Naturpark verwurzeln“ durch. Diese zielt darauf ab, Besonderheiten der heimischen Wildgehölze wie Wacholder, Vogelbeere, Schlehe oder Alpen-Heckenrose zu vermehren und die herangezogenen Jungpflanzen in den Gemeinden auszupflanzen.

Es soll die Artenvielfalt der heimischen Hecken gefördert und erhalten werden. Im Zuge der Initiative wurden die Früchte von

charakteristischen Gehölzarten händisch gesammelt, das Saatgut vom Verein Regionale Gehölzvermehrung (RGV) aufbereitet und in einer Partnerbaumschule zum Keimen gebracht.



Derzeit wachsen die Jungpflanzen in Freilandbeeten heran. **Erste Auspflanzung im Naturpark Leiser Berge - Ende Juli wurde in der Marktgemeinde Ernstbrunn eine heimische Pimpernuss, gemeinsam mit den Naturpark-Mitarbeitern und dem Verein Regionale Gehölzvermehrung, gepflanzt.** Damit ist nach der Besammlung von Früchten der heimischen Gehölze im Naturpark Leiser Berge der

Startschuss für die Umsetzung des Projektes „Naturpark verwurzeln“ gefallen, in dessen Rahmen die wunderschön blühende Pimpernuss und der Wacholder vermehrt werden. Die Sträucher bieten wichtigen Lebensraum und Nahrung für viele Tierarten und stehen durch ihre Jahrtausende währende Nutzung eng mit der Kulturlandschaft und landschaftlichen Eigenart der Naturparkregion in Verbindung. *In den nächsten Jahren werden hunderte der liebevoll herangezogenen Jungpflanzen in Gärten oder auf öffentlichen Flächen der Gemeinden verwurzelt.* Damit wird die Bindung der Bevölkerung zum Naturpark gestärkt und ein Beitrag zur Erhaltung der regionalen Gehölzvielfalt durch den Naturpark Leiser Berge geleistet.

Segnung der neuen Tragkraftspritze in der FF NAGLERN



Am Sonntag, den 9. Juli 2017 lud die Freiw. Feuerwehr Naglern zur Segnung der neuen Tragkraftspritze auf die Dorfweise.

Das Modell Magirus– T10/1000 – New Fire ersetzt die alte Tragkraftspritze Baujahr 1982, um die Einsatzbereitschaft weiterhin zu sichern.

Danke allen Feuerwehrmitgliedern für ihren persönlichen Einsatz sowie der Bevölkerung und der Patin, Silvia Toifl für ihre großartige Unterstützung!

Die Aufbringung der finanziellen Mittel für diese einsatznotwendige Anschaffung wurde von der Freiw. Feuerwehr,

der Gemeinde und durch das Land NÖ sichergestellt. Durch den zahlreichen Besuch der NaglernerInnen und vieler Gäste wurde den örtlichen Feuerwehrmitgliedern die Wertschätzung ihrer geleisteten Arbeit erkenntlich gezeigt.

FIRST RESPONDER – Verstärkung in ERNSTBRUNN



Das First Responder System des Roten Kreuzes ist inzwischen bezirkswweit zu einem großartig funktionierenden System herangewachsen, das besonders schnelle professionelle Hilfe bei Notfällen erlaubt.

Auch die Marktgemeinde Ernstbrunn wird ab sofort mit einem weiteren Rot-Kreuz-First-Responder (Leopold Kranz) betreut.



Passiert im Bezirk Korneuburg ein Notfall, ist das Rote Kreuz schnell zur Stelle. Drei Dienststellen sind rund um die Uhr durch hauptberufliche, zivildienstleistende sowie ehrenamtliche MitarbeiterInnen besetzt. „Nur durch das Engagement vieler Freiwilliger kann eine durchschnittliche Eintreffzeit des Rettungsdienstes von 10,42 Minuten erreicht und so nicht nur eine professionelle, sondern auch eine schnelle Versorgung garantiert werden“, sagt Peter Tesarek, Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes.

Um aber auch die ersten Minuten noch besser überbrücken zu können, gibt es die First Responder (Ersthelfer). Ende 2010 wurde das Pilotprojekt eigentlich durch die Marktgemeinde Ernstbrunn gestartet, inzwischen sind bezirkswweit 23 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig.

First Responder ("Ersthelfer") sind Sanitäterinnen und Sanitäter, die regulär im Rettungsdienst tätig sind und so praktische Erfahrung in der Versorgung von Notfallpatienten haben. Geschieht in der Nähe ihres Wohnortes ein lebensbedrohlicher Notfall, wird der First Responder gleichzeitig mit dem Rettungsdienst alarmiert. Er begibt sich mit einem Notfallrucksack und seinem Privatfahrzeug zum Einsatzort. So erhalten lebensbedrohlich erkrankte oder verletzte Notfallpatienten bis zu zwölf Minuten früher professionelle Hilfe.

Die Einsatz- und Ausbildungszeit spenden die freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne. Sie leisten so einen großen Beitrag zum professionellen und hochwertigen Rettungssystem in Österreich. Schon zahlreiche Notfallpatienten verdanken dem schnellen und behetzten Einsatz der First Responder ihr Leben.

Das Angebot der Notfallversorgung für unsere BürgerInnen bzw. Verunfallten mit einem „FIRST RESPONDER“ funktioniert in ERNSTBRUNN bereits seit November 2010 durch unseren Notfallsanitäter Alfred Wald, ehrenamtlich und professionell.

Es wurden bereits mehr als 380 Notfalleinsätze im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Ernstbrunn freiwillig geleistet und bewerkstelligt.

Daher freut es uns ganz besonders, gemeinsam mit dem Roten Kreuz - Bezirk Korneuburg die medizinische Notfallversorgung noch weiter in der Marktgemeinde Ernstbrunn zu verstärken.



11. November von 9–14 Uhr

An 8 Ausgabestandorten
Amstetten, Eitzmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Pitten, Poysdorf, Pyhra bei St. Pölten und Tulln

Bestellen Sie

- online auf www.heckentag.at
- mit Bestellschein per Post oder Fax

Infos und Bestellscheine
Hecken-Telefon 02952/43 44-830 (9–16 Uhr)
office@heckentag.at, www.heckentag.at

Bestellfrist: 1. September bis 18. Oktober 2017

Heimische Vielfalt „NÖ Heckentag 2017“

Der Verein Regionale Gehölzvermehrung (RGV) bietet bei der Aktion heimische Sträucher, Bäumchen und Obstbaumraritäten zum Kauf und Selberpflanzen an.

Die Pflanzenvorbestellung ist von 1. September bis 18. Oktober 2017 möglich.

Auch heuer warten wie immer über 60 heimische Baum- und Straucharten sowie zahlreiche einjährige Obstveredelungen auf ein neues Zuhause in Ihrem Garten.

www.heckentag.at

Zu den besonderen Angeboten zählen 2017: Die Kinderhecke und die Schmetterlingshecke.

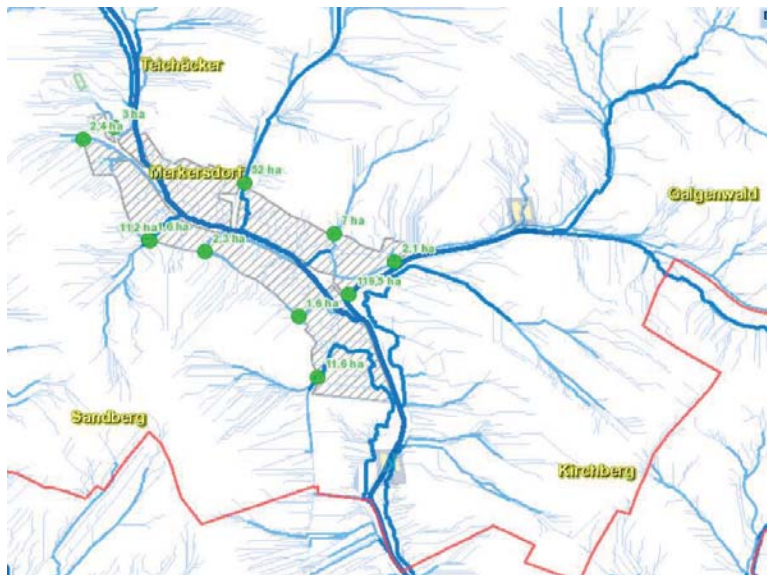
HECKENTELEFON: 02952-4344-830

Maßnahmen-MIX gegen STARKREGEN und HANGWASSER



Um Lösungen zu erarbeiten, braucht es die enge Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Landwirtschaft und aller Betroffenen selbst.

Das HW-Schutzprojekt Klement wurde mehrmals von Ziviltechnikern und Sachverständigen analysiert, um weitere Maßnahmen und Entwässerungsmöglichkeiten gegen Hangwässer zu finden. Die Drosselschieber in den einzelnen Retentionsbecken werden einer techn. Prüfung und Justierung unterzogen.



Landwirtschaftliche Bewirtschaftung: Der Wasserabfluss und die Abschwemmung des wertvollen Bodens auf landwirtschaftlichen Flächen (Erosion) kann durch gezielte Bewirtschaftungsformen maßgeblich minimiert werden.

Wichtig ist, dass der Boden möglichst das ganze Jahr über bedeckt und durchwurzelt ist. Wirkungsvoll sind eine minimale Bodenbearbeitung in Kombination mit speziellen Sätechniken, wie Mulch- und Direktsaat sowie die Berücksichtigung der Erosionsgefahr bei der Auswahl der Fruchtfolge.

Damit könnten nicht nur die Schäden der Infrastruktur vermieden werden, sondern auch der Boden als unverzichtbare Grundlage der landwirtschaftlichen Produktion erhalten bleiben.



Wasserbauliche Maßnahmen: Trotz sorgfältigster Bewirtschaftung können Wasserabflüsse von geneigten Ackerflächen (Hanglagen) nie gänzlich verhindert werden. Es muss daher mit gewissem Augenmaß der Bau von Rückhaltebecken zur gezielten bzw. gedrosselten Ableitung von Hangwässer errichtet werden, jedoch nur dort, wo auch die absolute Notwendigkeit besteht, um nicht wertvolles Ackerland zu reduzieren.

Schutz der Bevölkerung hat Priorität – der Schutz der Menschen und ihres Eigentums steht an oberster Stelle. Nach Start unserer INITIATIVE - Starkregen und Hangwasser - beschloss der Gemeinderat am 20. Juni 2017 für die KG Merkersdorf eine Flurplanung über 530 ha in Auftrag gegeben.



GEFAHRENHINWEISKARTE:

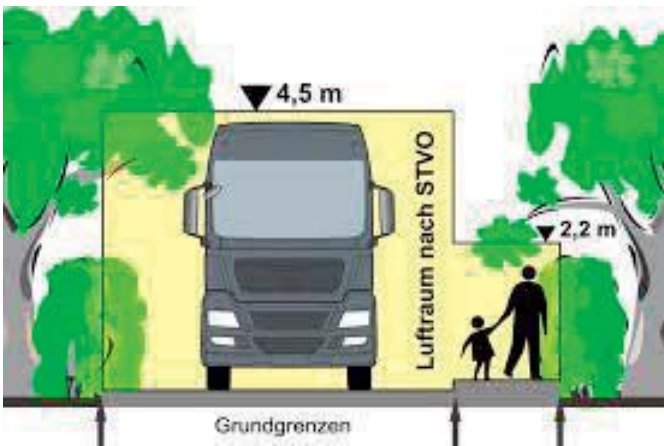
In mehreren Verhandlungen wurden die Gefahrenanalyse sowie mögliche Maßnahmen und Lösungen zur Entscheidungsfindung mit Experten und Fachleuten von der NÖ Agrarbezirksbehörde, Wasserbau, Güterwegeabteilung, Landentwicklung und der NÖ Landwirtschaftskammer ausgearbeitet.

Für die erste grobe Gefahrenabschätzung bildet die **Gefahrenhinweiskarte Hangwasser (GRATIS)** die Basis.

Jedermann kann im NÖ Atlas (Internetportal) die Fließwege und Wassermengen seiner bewirtschafteten Grundstücke bei Starkregenereignissen genau abschätzen und planen.



Bürgerinformation – Pflichten gemäß Straßenverkehrsordnung



Straßenverkehrsordnung § 91 „Bäume und Einfriedungen neben der Straße“

Wir möchten alle Grundeigentümer hinweisen bzw. auffordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen (z.B. Straßenbeleuchtung oder Gehsteige) zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die



Benutzbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B. Beleuchtungsanlagen, **beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.**

Straßenverkehrsordnung § 92 - „Verunreinigung der Straße“



Jede gröbliche oder die Sicherheit der Straßenbenutzer gefährdende Verunreinigung der Straße durch feste oder flüssige Stoffe, insbesondere durch Schotter, Erde, Erntegut, Schutt, Kehricht, Abfälle und Unrat aller Art, sowie das Ausgießen von Flüssigkeiten bei Gefahr einer Glatteisbildung ist verboten!

Haften an einem Fahrzeug, insbesondere auf seinen Rädern, größere Erdmengen, so hat sie der Lenker vor dem Einfahren auf eine staubfreie Straße zu entfernen.

Die Unfallhäufigkeit für Fahrzeuglenker ist gerade im Herbst sehr hoch, immer wieder kommt es zu schweren Verkehrsunfällen mit zahlreichen Verletzten und Verunglückten, daher wird verschärft auf Verunreinigungen der Straße Augenmerk gelegt und müssen zur Anzeige gebracht werden.

Die Besitzer oder Verwahrer von Hunden haben dafür zu sorgen, dass sie die Geh- und Radwege, öffentliche Flächen und Straßen nicht verunreinigen. Personen, die den Vorschriften der vorhergehenden Absätze zuwiderhandeln, können, abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung verhalten werden. **Wir ersuchen um Verständnis für diese Vorschriften - „DANKE“**

Ernstbrunn sagt klar:
ATOMMÜLL - Nein danke!

Gegen Endlager unterschreiben –
PV-Anlage gewinnen!

www.energiebewegung.at

Eine Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und LH-Stv. Stephan Pernkopf

Aktuelles von der NÖ Berg- und Naturwacht



„Einsatz im Naturpark Leiser Berge“

Wir möchten dem gesamten Team der NÖ Natur- & Bergwacht im Bezirk Korneuburg für ihren ehrenamtlichen Einsatz und für die gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde in der Region Leiser Berge danken und ihre wertvolle Arbeit für unseren Naturpark vorstellen.

Derzeit sind 24 ehrenamtliche Mitglieder für die NÖ Berg- u. Naturwacht im Natur und Umweltschutzbereich tätig.

Es werden laufende Kontrollgänge im Naturpark durchgeführt, um etwaige Verschmutzungen und die Plünderungen der Pflanzen- und Tierwelt in Grenzen zu halten.

Es werden laufend informative Gespräche mit Passanten (Gäste, Wanderern und Mountainbikern ...) geführt, vor allem mit solchen, die ein Fehlverhalten erkennen lassen, um ihnen die Notwendigkeit des Natur und Umweltschutzes im Allgemeinen und allenfalls die Nachteile ihres Verhaltens einsichtig zu machen.

Ein kurzer Überblick über die Aufgaben und Tätigkeiten der ehrenamtlichen Mitglieder der NÖ Berg u. Naturwacht:

- Anfertigung, Anbringung von Nisthilfen für Vögel (Nistkästen)
- Schutzmaßnahmen für Waldameisen
- Anfertigen und/oder Ausbringen von Nützlingshotels (Insektenhotel)
- Winterfütterungen für die Vogelwelt
- Aufstellung und laufende Betreuung von Abfallsammelstellen (Müllbehältern) in stark besuchten Ausflugsgebieten



Im Zuge der Naturparkbetreuung Leiser Berge wurden am Oberleiserberg elf neue Nistkästen durch die Marktgemeinde Ernstbrunn angeschafft und durch die Mitglieder der NÖ Berg- & Naturwacht montiert bzw. die alten Nistkästen sorgfältig instandgesetzt.

Naturschutz: In allen Bereichen unseres Lebens stehen wir immer wieder mit der Natur in Wechselbeziehung und es gibt viele Gründe, die Natur uns und unseren nachkommenden Generationen in der Vielfalt, wie wir sie übernommen haben, zu erhalten.



Bauhof - Wirtschaftlichkeit in allen 4 Jahreszeiten



Nachdem das bisher eingesetzte Gemeindefahrzeug, UNIMOG Mercedes U1000, Baujahr 1988 in den letzten Jahren sehr hohe Betriebs- & Instandsetzungskosten verursachte und nur ausschließlich für den Winterdienst eingesetzt wurde, war somit die Betriebswirtschaftlichkeit nicht mehr gegeben.

Es war eine Erneuerung des Fuhrparkes am Bauhof der Marktgemeinde Ernstbrunn zu entscheiden. Mehrere Universalfahrzeuge für den kommunalen Arbeitseinsatz wurden begutachtet, um einen hohen kommunalen

Nutzungsgrad in allen 4 Jahreszeiten zu erreichen. Der Einsatz umfasst: die erforderlichen Materialtransporte im Straßenbau bzw. bei der Errichtung von Nebenanlagen, Ortsbildgestaltung- & erhaltung, Wasser- & Abwasserversorgung, Regenwasserkanal, Abfallwirtschaft, Errichtung & Instandhaltung der Öffentlichen Beleuchtung, Güterwegebau, Pflege und Erhaltung der Wander- & Radwege, Katastropheneinsatz sowie Instandhaltung der öffentlichen Gerinne und Böschungen.

Am Ende des Testbetriebes unserer Bauhofmitarbeiter fiel die Entscheidung auf das Kommunalfahrzeug, Muli T10 X Hybrid-Shift mit kommunaler Zusatzausrüstung wie Winterdienstpaket (Schneepflug mit modernen Aufsatzstreuautomat), Dreiseitenkipper Alu, Kommunalfrontausleger, Schlegelmähkopf und Astschere von den Reform-Werken aus Wels.

Der neue Muli T10 X Hybrid-Shift vereint das Beste aus zwei Welten:



- Mechanischer Antrieb bei Straßenfahrten & Hydrostatantrieb im Arbeitseinsatz
- Hohe Nutzlasten & Kompakte Abmessungen
- Große Ladefläche und Enorme Wendigkeit
- Unbegrenzte Einsatzmöglichkeiten & Einfache und ergonomische Bedienung
- Komfortabler Straßeneinsatz & Hohe Geländegängigkeit

Die Vorteile auf einen Blick:

- 5.200 kg Nutzlast
- Motorleistung 109 PS
- Wartungsfreundliche Kippkabine
- Großzügig dimensionierte Front- und Heckscheiben
- Ergonomische Komfortsitze
- Zentralinformationsboard
- Optimale LED Suchbeleuchtungen
- Arbeitshydraulik mit Power Link System
- Hydrostatische Lenkung mit „Load-Sensing“
- Retarder-Bremssystem für höchste Sicherheit
- Zulassung als LOF oder LKW möglich



Auf der Straße, im Gelände oder auf Schnee, das Fahrwerkskonzept beeindruckt durch zuverlässige Technik und universelle Einsatzmöglichkeiten. Der Vorder- und Hinterwagen sind drehbar miteinander verbunden und bilden gemeinsam das robuste Fahrgestell, auf dem die verschiedensten Arbeitsgeräte aufgesattelt werden können. Schnell auf- und absatteltbare Aufbauten wie Winterdienstgeräte, Dreiseitenkipper, Kommunalfrontausleger uvm. ergeben eine kompakte, vielseitig einsetzbare Arbeitsmaschine für die Zukunft.



WAHLSERVICE zur Nationalratswahl 2017

Am 15. Oktober 2017 wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für unsere Wahlbehörde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Nationalratswahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen in den nächsten Tagen eine „Amtliche Wahlinformation - Nationalratswahl 2017“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl bundesweit (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung. (Siehe Abbildung)



Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlen-code für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekуверт sowie einen Strich-Code für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst (für das Wählerverzeichnis).

Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das

Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist.

Nun drei Möglichkeiten: **1.** Persönlich in der Gemeinde, **2.** schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekуверт oder **3.** elektronisch im Internet.

Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtliche Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Unser Tipp - Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig!

Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 11. Oktober 2017.

Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. **Die Wahlkarte muss spätestens am 15. Oktober 2017 – 17:00 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen.** Sie haben die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal abzugeben.

WAHLSPRENGEL - WAHLLOKALE – WAHLZEITEN

Wahlsprenkel	Ort	von	bis
Sprenkel 1 – Gemeindevahlbehörde (Wähler der KG Ernstbrunn ohne der Neunhäuslgasse)	Rathaus Ernstbrunn - Hauptplatz 1	8.00 Uhr	15.00 Uhr
Sprenkel 2 - (Wähler der KG Dörfles, Gebmanns, Steinbach, Thomasl und der Neunhäuslgasse)	Mittelschule Ernstbrunn - Laaerstr. 1	8.00 Uhr	14.00 Uhr
Sprenkel 3 - (Wähler der KG Au, Klement und Oberleis)	Feuerwehrhaus Klement Nr.136	9.00 Uhr	12.00 Uhr
Sprenkel 4 - (Wähler der KG Lachsfeld)	Feuerwehrhaus Lachsfeld Nr.33	10.00 Uhr	12.00 Uhr
Sprenkel 5 - (Wähler der KG Maisbirbaum)	Feuerwehrhaus Maisbirbaum Nr.103	10.00 Uhr	12.00 Uhr
Sprenkel 6 - (Wähler der KG Merkersdorf)	Feuerwehrhaus Merkersdorf Nr.103	9.00 Uhr	11.00 Uhr
Sprenkel 7 - (Wähler der KG Naglern)	Feuerwehrhaus Naglern Nr.38	9.00 Uhr	11.00 Uhr
Sprenkel 8 - (Wähler der KG Simonsfeld)	Feuerwehrhaus Simonsfeld Nr.50	10.00 Uhr	12.30 Uhr
besondere Wahlbehörde	im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Ernstbrunn	9.00 Uhr	13.00 Uhr



VERANSTALTUNGEN

Alles Erdäpfel

REGIONSFEST LEISER BERGE

10. SEPTEMBER 2017
GEMEINDEZENTRUM LADENDORF

11⁰⁰ Frühschoppen mit dem Musikverein Ladendorf

11³⁰ Bieranstich und offizielle Eröffnung

15⁰⁰ Trachtenmodeschau RLH Mistelbach

Hüpfburg & Betreuung für Kinder

Die Direktvermarkter der Region verwöhnen die Besucher mit köstlichen Speisen und Getränken!



FREITAG 29.09.2017



3. LEISER BERGE KUPPEL-CUP
WETTKAMPFGRUPPE ERNSTBRUNN

ANMELDUNG & NÄHERE INFOS

WWW.LEISERBERGEKUPPELCUP.AT

sponsored by Gangl

20. OKTOBERFEST ERNSTBRUNN

in der Feuerwehrzentrale

FREITAG, 29. September 2017

ab 17:00 Uhr Bewerbungsbeginn – 3. LB-KuppelCup 2017
ab 18:00 Uhr TAG der Betriebe und Vereine



3. Leiser Berge „KUPPELCUP“

Weinverkostung - Seidlbar

ab 21:00 Uhr



Raiffeisenkasse ERNSTBRUNN

RegionalbahnTag

24. 09. 2017 | 10:00 bis 16:00 Uhr | Bahnhof Ernstbrunn

10:00 - 15:00 Uhr Einmal selbst Lokführer - Fahrsimulator im modernen Triebwagen der Graz-Köflacher-Bahn

10:45 Uhr Ankunft des Sonderzuges

ab 13:00 Uhr Schnupperfahrten auf der regiobahn-Diesellok »Blaue Elise«

Heurigenwaggon

Tag der offenen Tür in allen Waggonen und Loks

16:00 Uhr Rückfahrt des Sonderzuges, Veranstaltungs-Ende

Für Speis und Trank sorgt das Team von Espresso Doris.

[f /regiobahn.at](https://www.facebook.com/regiobahn.at)

www.regiobahn.at

regiobahn
LEISER BERGE

SAMSTAG, 30. September 2017

ab 17:00 Uhr Pensionisten und Seniorennachmittag
ab 19:00 Uhr Festbetrieb

Weinverkostung - Seidlbar

ab 20:30 Uhr Musik:
"Dirndlkirtag"

NON-STOP



SONNTAG, 1. Oktober 2017

ab 10:00 Uhr Festgottesdienst
Frühschoppen

Weinverkostung - Seidlbar

NON-STOP



bis 15:30 Uhr Festbetrieb

Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird für die Anschaffung von normgerechter Einsatzbekleidung verwendet.



Wir freuen uns auf Ihren geschätzten Besuch!

